



Zweck von Fishing Zealand

Das grundlegende Anliegen von Fishing Zealand ist es, die Natur, die Wasserwelt und die Angelmöglichkeiten auf Seeland und den zugehörigen Inseln im Hinblick auf die Entwicklung des Freizeitangel-Potentials für die Tourismusbranche, zu verbessern.

Fishing Zealand arbeitet auf Grundlage von fünf Hauptschwerpunkten:

- Fischbesatz
- Natürliche Ressourcen
- Jugendarbeit
- Kommunikation
- Produktentwicklung

Ein Kooperationsprojekt

Fishing Zealand ist eine Kooperation zwischen Kommunen Seelands und dem dänischen Sportfischerverband.

Durch die Zusammenarbeit wird die praktische Arbeit breiter aufgestellt.

Die Zusammenarbeit wird eine Vielzahl von Kommunen, vielen Verwaltungseinrichtungen in den Kommunen, Tourismus-Organisationen, den Dänischen Sportfischerverband und die angebundenen örtlichen Angelvereine, andere Angelvereine und -Zusammenschlüsse sowie externe Partner in Form lokaler Tourismusorganisationen und Unternehmen umfassen.

Der Name Fishing Zealand und das zugehörige Logo soll durch seine Glaubwürdigkeit einen Mehrwert für die teilnehmenden Partner schaffen.

Es ist daher von entscheidender Bedeutung für den Erfolg des Projekts, dass alle Teilnehmer in Übereinstimmung mit den Projektzielen handeln. Hält sich nur ein Partner nicht an die Vorgaben, wäre dies zum Schaden aller.

Fishing Zealand hat daher eine Wertegrundlage ausgearbeitet, an der sich die Mitglieder orientieren sollen.

Wertegrundlage

Es ist grundlegend für Fishing Zealand, die Natur und die Wasserwelt nachhaltig zu nutzen. Zwischen Nutzung und Schutz wird eine Balance angestrebt. Zur Erreichung der Ziele Fishing Zealands sollen die Partner dazu beitragen, die natürlichen Grundlagen zu stärken, die Qualität der Angebote und Aktivitäten zu verbessern, die Fischerei zu fördern und zu unterstützen und die Aktivitäten auszubauen, die junge Menschen miteinbeziehen.

Kommunen

Fließgewässer, Seen, Feuchtgebiete und Küsten von guter Qualität sind von essentieller Bedeutung für eine nachhaltige Fischerei, die wiederum von vielen in- und ausländischen Anglern geschätzt wird. Deswegen ist es wichtig, den Fokus auf eine gute Wasserqualität im Binnen-, Brackwasser und den Meeresgebieten zu legen.

Die Mitgliedskommunen sollen sich aktiv für eine gute See- und Fließwasserqualität im Hinblick auf die Verbesserung der Laich- und Aufwuchsbedingungen für Forelle, Barsch, Hecht und andere Fischarten einsetzen. Das gilt sowohl für die Wasserqualität, die Wasserführung, die Passierbarkeit der Wasserläufe und die Gewässerstruktur.

Bis Ende 2015 (oder bis 18 Monate nach Beitritt zu Fishing Zealand) soll eine Verbesserung der Umweltqualität bei einer Anzahl von Seen und Flussläufen gemäß Vorgaben der Wasserpläne erreicht sowie 1 -2 zusätzliche Projekte zur Verbesserung der Laichmöglichkeiten für Forelle, Hecht und Barsch umgesetzt werden.

Die Mitgliedskommunen sollen sich ebenfalls aktiv dafür einsetzen, den Zugang zu geeigneten Angelstellen (Zuwegung oder rechtliche Erlaubnis) zu ermöglichen. Bis Ende 2016 (aber spätestens 24 Monate nach Beitritt zu Fishing Zealand) soll eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten an 2 Angelplätzen in jeder der teilnehmenden Kommunen gemäß den Vorgaben sowie mindestens ein Platz mit Zugang für Angler mit eingeschränkter Mobilität geschaffen werden.

Um ein optimales Serviceangebot zu gewährleisten, werden in den teilnehmenden Kommunen Gewerbegruppen definiert. Innerhalb eines Jahres nach Aufnahme der Kommune in Fishing Zealand, soll zumindest eine Gewerbegruppe mit mindestens 5 Betrieben in der Gruppe bestehen.

Angler

Der Dänische Sportfischerverband und die teilnehmenden Angler von Seeland und den Inseln arbeiten in den folgenden drei Bereichen darauf hin, einen ursprünglichen und großen Fischbestand zu schaffen, der eine intensivere Beangelung nachhaltig verträgt:

1. Umweltverbesserung in Fließgewässern, Seen und Küstengewässern
2. Fischereimanagement
3. Fischbesatz

Die Angler werden daran arbeiten, Durchgangsmöglichkeiten samt Laich- und Aufwuchsbereichen in Fließgewässern zu schaffen. Jährlich wird eine Vielzahl von Restaurierungsprojekten in geeigneten Fließgewässern durchgeführt.

Die Angler werden mit Kommunen und Grundeigentümern an weiteren Vorhaben zusammen arbeiten, von denen der Wildfischbestand profitieren soll. Das gilt auch für maritime Bereiche, z.B. das Anlegen von Steinriffs und Gebieten mit hartem Untergrund, um die Biodiversität zu erhöhen. Die Angler werden dafür Sorge tragen, dass die Arbeiten, die im Sinne der Fischerei ausgeführt werden, nicht den Fischbestand beeinträchtigen. Dies gilt für alle Arten der Fischerei sowohl im Binnengewässer, als auch im Meer. Es gibt einige Gebiete, in denen gewährleistet werden muss, dass die Fische freie Wanderwege zwischen den Nahrungsgründen im Meer und den

Laichgebieten im Süßwasser haben. Diese Problematik und einige weitere, die strengere Kontrollen, die Fischereigesetze und -vorschriften betreffen, müssen ebenfalls erörtert werden.

Die vorrangige Aufgabe der Angler im Fishing-Zealand-Projekt ist es, dem Wildbestand der Fische wieder auf die Beine zu helfen. Allerdings ist es notwendig, mit dem Besatz von Aufzucht-Forellen nachzuhelfen. Diese Arbeiten, die von den Vereinen durchgeführt und von dem Forellenverband Seeland organisiert werden, werden nach den Richtlinien der DTU Aqua durchgeführt. Das bedeutet, dass die Besatzmaßnahmen, die ausgeführt werden, auf einer soliden genetischen Grundlage, welche die Verwendung von lokalen Wildfischen beinhaltet und unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit der Ökosystems, stattfindet.

DTU Aqua beteiligt sich als Ratgeber für die Angler; dadurch wird sichergestellt, dass die drei Aufgabenbereiche auf einem hohen Qualitätsniveau durchgeführt werden.

Unternehmen/Tourismusbereich

Der Name und das Logo von Fishing Zealand soll für Qualität stehen.

Es werden Qualitäts-Standards aufgestellt, die sich an eine Vielzahl von Unternehmensarten richten. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es Standards für folgende Unternehmen:

- Charterboote/Kutter
- Ferienhäuser
- Angelgeräte-Händler
- Übernachtungsstätten
- Tourist-Informationen

Die Qualitätsstandards von Fishing Zealand basieren auf der Grundlage, die AktivDanmark (VisitDenmark) für seine Marke Fishing Denmark aufgestellt hat.

Die Anforderungen an die gewerblichen Mitglieder von Fishing Zealand, um Logo und Name verwenden zu können, setzt voraus, dass sie Standards und Qualitätskriterien einhalten, die relevant für die Ausübung der jeweiligen Aktivitäten sind.